

## **BeiGene sagt Blutkrebs den Kampf an**

**München, 26.05.2023 – Das global tätige Biotechnologie-Unternehmen BeiGene widmet sich dem Kampf gegen Krebs. Seit seiner Gründung ist die Hämatologie ein großer Bestandteil seiner Forschungsbemühungen. Nicht ohne Grund, denn jährlich erkranken weltweit geschätzt 1,3 Millionen Menschen an hämatologischen Malignomen, zu denen unter anderem Lymphome und Leukämien zählen.<sup>1</sup> Allein in Deutschland beispielsweise erhalten jedes Jahr circa 14.000 Patienten die Diagnose Leukämie.<sup>2</sup> Der medizinische Bedarf ist also hoch und jeder wissenschaftliche Fortschritt birgt Hoffnung für Patient:innen auf der ganzen Welt. BeiGene widmet sich diesem Kampf, denn Krebs kennt keine Grenzen und BeiGene auch nicht.**

### **BeiGene: Neue Wege in der Forschung für mehr Innovation**

„Mehr als ein Drittel unserer weltweiten Mitarbeiter:innen konzentriert sich auf die wissenschaftliche und klinische Forschung und interne klinische Studien, um die Verfügbarkeit neuer Behandlungen zu beschleunigen“, sagt Martin Völkl, General Manager Deutschland und Österreich. Dieser Ansatz ermöglicht BeiGene sowohl eine bessere Kontrolle über Qualität sowie höhere Geschwindigkeit und Effizienz in der Forschung als auch eine stärkere Interaktion mit den Prüfzentren.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 hat BeiGene über 140 klinische Studien weltweit eingeleitet, um neue Methoden zur Behandlung von verschiedenen Krebserkrankungen zu erforschen. In 12 Jahren hat das Unternehmen 16 Moleküle in die klinische Forschung gebracht, dabei nimmt das hämatologische Portfolio einen großen Teil ein und zielt auf die Bereitstellung neuartiger Therapeutika für Patient:innen mit bösartigen B-Zell-Erkrankungen

---

<sup>1</sup> [https://www.nature.com/articles/s41375-022-01596-z.epdf?sharing\\_token=fkPDYbBqT\\_talNSKiqK2kdRgN0jAjWel9jnR3ZoTv0N1MOtGA9tVWBFJGqRbbiQcmDZUqCFwMO1X0mmapbmh\\_nM9Jzk1mvhXufTpgWWGNLHV8Oc5QB0Df8FAp03NstSoUIKKxt-c0zGZVS1Gg14mPNTq2E8FYUTZKXggaohHgh4%3D](https://www.nature.com/articles/s41375-022-01596-z.epdf?sharing_token=fkPDYbBqT_talNSKiqK2kdRgN0jAjWel9jnR3ZoTv0N1MOtGA9tVWBFJGqRbbiQcmDZUqCFwMO1X0mmapbmh_nM9Jzk1mvhXufTpgWWGNLHV8Oc5QB0Df8FAp03NstSoUIKKxt-c0zGZVS1Gg14mPNTq2E8FYUTZKXggaohHgh4%3D)

<sup>2</sup> Deutsche Krebsgesellschaft, ONKO Internetportal (<https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/krebsarten/leukaemie/definition-und-haeufigkeit.html>)

wie chronischer lymphatischer Leukämie, Morbus Waldenström oder dem Marginalzonenlymphom. Aufgrund dieser hohen Investitionen forscht BeiGene mittlerweile an Wirkstoffen die, gemessen an der Inzidenz, 80% aller Krebsarten weltweit abdecken können.

Die Forschung allein reicht allerdings nicht aus, weshalb das Unternehmen einen schnelleren und breiteren Zugang zu Krebsmedikamenten anstrebt. In Europa bedeutet das ein flexibler, kooperativer und beschleunigter Ansatz: Er macht die Produkte oft schneller verfügbar, als es im Durchschnitt in der pharmazeutischen Industrie der Fall ist.

### **Hoffnung für CLL-Patienten: Therapie im Wandel**

Jeder Therapiefortschritt hilft den Patient:innen. Das gilt insbesondere auch für seltene Blutkrebserkrankungen wie Morbus Waldenström und das Marginalzonenlymphom, die zu den indolenten Non-Hodgkin-Lymphomen zählen. Klinische Daten helfen dabei, den Mehrwert für Patient:innen zu bestimmen. So wurde beispielsweise der erste Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitor (BTKi) für die Behandlung des Marginalzonenlymphoms im letzten Jahr zugelassen.<sup>3</sup>

Auch bei anderen Krankheitsbildern lohnt sich die Forschung und kann große Therapievorteile für Patient:innen mit sich bringen: So werden zur Erstlinientherapie der CLL Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitoren als Monotherapie oder in Kombination mit Antikörpern verwendet, je nach genetischem Risikotyp. BTKi hemmen die Aktivität des Enzyms Bruton-Tyrosinkinase und damit das Wachstum von B-Zellen. BTKi werden bereits in der Krebsbehandlung eingesetzt. Die Bruton-Tyrosinkinase (BTK) ist ein Enzym, welches auch im gesunden menschlichen Körper vorkommt und dabei hilft, B-Zell-Rezeptor-Signale ins Innere der Zelle zu transportieren und die B-Zellen zu aktivieren.<sup>4</sup> Bei manchen Formen von Krebs (B-Zell-Lymphomen wie CLL) wird BTK jedoch ununterbrochen aktiviert und es kommt zu einem unkontrollierten Wachstum von B-Zellen.<sup>5</sup>

---

<sup>3</sup> [Presseinfo: BeiGene erhält von der Europäischen Kommission die Zulassung für Zanubrutinib zur Behandlung von Erwachsenen mit Marginalzonen-Lymphom\\_final.pdf \(beigene.de\)](#)

<sup>4</sup> [Bruton-Tyrosinkinase - DocCheck Flexikon](#)

<sup>5</sup> [Chronische Lymphatische Leukämie \(CLL\) — Onkopedia](#)

Die Entwicklung von BTKi schreitet stetig voran. Die nächste Generation von Präparaten macht Ärzten und Patienten Hoffnung. Den Präparaten der nächsten Generation wird eine bessere Verträglichkeit und Wirksamkeit im Vergleich zu BTKi der ersten Generation bescheinigt. Im Vergleich zu älteren Präparaten besticht die nächste Generation mit einem längeren progressionsfreien Überleben und weniger Nebenwirkungen wie zum Beispiel Vorhofflimmern. „Aufgrund seiner hohen Wirksamkeit in Verbindung mit der besseren Verträglichkeit wird die nächste Generation der BTKi entscheidende Verbesserungen für die Behandlung von CLL Patient:innen bringen“, sagt Dr. Angelika Imhof, Medical Director Deutschland und Österreich BeiGene.

Die Therapie von Leukämien ist derzeit im Wandel. So werden zum Beispiel bei indolenten Non-Hodgkin-Lymphomen anstelle des bisherigen Standards der Chemoimmuntherapie zunehmend zielgerichtete Inhibitoren eingesetzt. Sie greifen gezielt in die B-Zellrezeptor-Signalübertragung oder die Regulation des programmierten Zelltodes ein. B-Zellen gehören zu den weißen Blutkörperchen und sind v. a. an der Herstellung von Abwehrstoffen beteiligt.<sup>6</sup>

## **Über BeiGene**

BeiGene ist ein globales Biotechnologieunternehmen, das innovative und bezahlbare Krebsmedikamente entwickelt und vermarktet, mit dem Ziel sowohl die Behandlungsergebnisse als auch den Zugang für möglichst viele Patient:innen weltweit zu verbessern. Mit einem breit gefächerten Portfolio beschleunigen wir die Entwicklung unserer umfangreichen Pipeline neuartiger Therapeutika mithilfe unserer internen Expertise sowie durch Partnerschaften. Wir setzen uns dafür ein, den Zugang zu Medikamenten für noch mehr Patient:innen, die sie benötigen, nachhaltig zu verbessern. Unser wachsendes globales Team von mehr als 9.000 Mitarbeitern ist auf 5 Kontinenten vertreten und verfügt über Niederlassungen in Cambridge, USA, Peking und Basel. Um mehr über BeiGene zu erfahren, besuchen Sie bitte [www.beigene.com](http://www.beigene.com) und folgen Sie uns auf Twitter unter @BeiGeneGlobal.

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities

---

<sup>6</sup> <https://www.immundefekte.info/immundefekt/grundlagen/das-immunsystem/b-zellen.php>

Litigation Reform Act von 1995 und anderer bundesstaatlicher Wertpapiergesetze, einschließlich Aussagen über das Potenzial von BRUKINSA<sup>®</sup>, Patient:innen mit CLL klinischen Nutzen zu bringen, die künftige Entwicklung, die Einreichung und Zulassung, die Vermarktung und den Marktzugang von BRUKINSA<sup>®</sup> in den USA und anderen Märkten, die potenziellen kommerziellen Möglichkeiten für BRUKINSA<sup>®</sup> sowie die Pläne, Verpflichtungen, Bestrebungen und Ziele von BeiGene unter der Überschrift „Über BeiGene“. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener wichtiger Faktoren erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen. Dazu gehören die Fähigkeit von BeiGene, die Wirksamkeit und Sicherheit seiner Arzneimittelkandidaten nachzuweisen; die klinischen Ergebnisse für seine Arzneimittelkandidaten, die möglicherweise die weitere Entwicklung oder die Marktzulassung nicht unterstützen; Maßnahmen der Aufsichtsbehörden, die sich auf die Einleitung, den Zeitplan und den Fortschritt der klinischen Studien und die Marktzulassung auswirken können; die Fähigkeit von BeiGene, einen kommerziellen Erfolg für seine vermarkteten Arzneimittel und Arzneimittelkandidaten zu erzielen, falls diese zugelassen werden; die Fähigkeit von BeiGene, den Schutz des geistigen Eigentums für seine Arzneimittel und seine Technologie zu erhalten und aufrechtzuerhalten; BeiGenes Abhängigkeit von Dritten bei der Entwicklung, Herstellung und anderen Dienstleistungen; BeiGenes begrenzte Erfahrung bei der Erlangung von behördlichen Genehmigungen und der Vermarktung von pharmazeutischen Produkten sowie seine Fähigkeit, zusätzliche Finanzmittel für den Betrieb zu erhalten und die Entwicklung und Vermarktung seiner Arzneimittelkandidaten abzuschließen und die Rentabilität zu erreichen und zu erhalten; und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die klinische Entwicklung, die Zulassung, den Handel, die Herstellung und andere Tätigkeiten von BeiGene sowie die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ in BeiGenes jüngstem Quartalsbericht auf Formular 10-Q ausführlicher beschrieben werden, sowie die Erörterung potenzieller Risiken, Ungewissheiten und anderer wichtiger Faktoren in BeiGenes späteren Einreichungen bei der U.S. Securities and Exchange Commission. Alle Informationen in dieser Pressemitteilung entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung, und BeiGene ist nicht verpflichtet, diese Informationen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

## Pressekontakt:

Kevin Rieger

Director Corporate Affairs BeiGene

+49 89 262 022 459

[Kevin.rieger@beigene.com](mailto:Kevin.rieger@beigene.com)